

KAISERLICHES PATENTAMT.



AUSGEGEBEN DEN 25. APRIL 1891.

PATENTSCHRIFT

— № 56274 —

KLASSE 34: HAUSWIRTSCHAFTLICHE GERÄTHE.

ANTON GRIMMER IN MOOSBURG (OBERBAYERN).

Stuhl mit drehbarem Sitz.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 15. October 1890 ab.

Beiliegende Zeichnung veranschaulicht in Fig. 1 den Verticalschnitt eines Lehnstuhles mit drehbarem Sitz und in Fig. 2 einen Querschnitt des Stuhlsitzes nach Linie I-II der Fig. 1, von unten gesehen.

Der Rahmen *A* des Stuhlsitzes bildet einen Ring mit winkelförmigem Querschnitt. Der waagrechte Schenkel des Rahmens wird mit einem aus Eisenblech oder ähnlichem Material hergestellten Ring *a* belegt.

Die Sitzplatte *B* besteht aus einem oberen, mit Rohrgeflecht oder Polsterung ausgestatteten Theil und einem unteren Theil, welcher sich in dem Rahmen *A* führt und die Laufrollen *b* trägt. Der Sitz wird an dem Rahmen *A* durch die Winkelstücke *b*¹ gehalten, welche an *B*

befestigt sind und mit ihren umgebogenen Enden unter den waagrechten Schenkel von *A* greifen, doch so, daß sich die Sitzplatte leicht drehen läßt.

Die Wirkungsweise der beschriebenen Einrichtung geht aus obigem ohne Weiteres hervor: Der Stuhlsitz *B* kann jeder Wendung der auf demselben sitzenden Person folgen, wobei die Rollen *b* auf dem Ring *a* laufen.

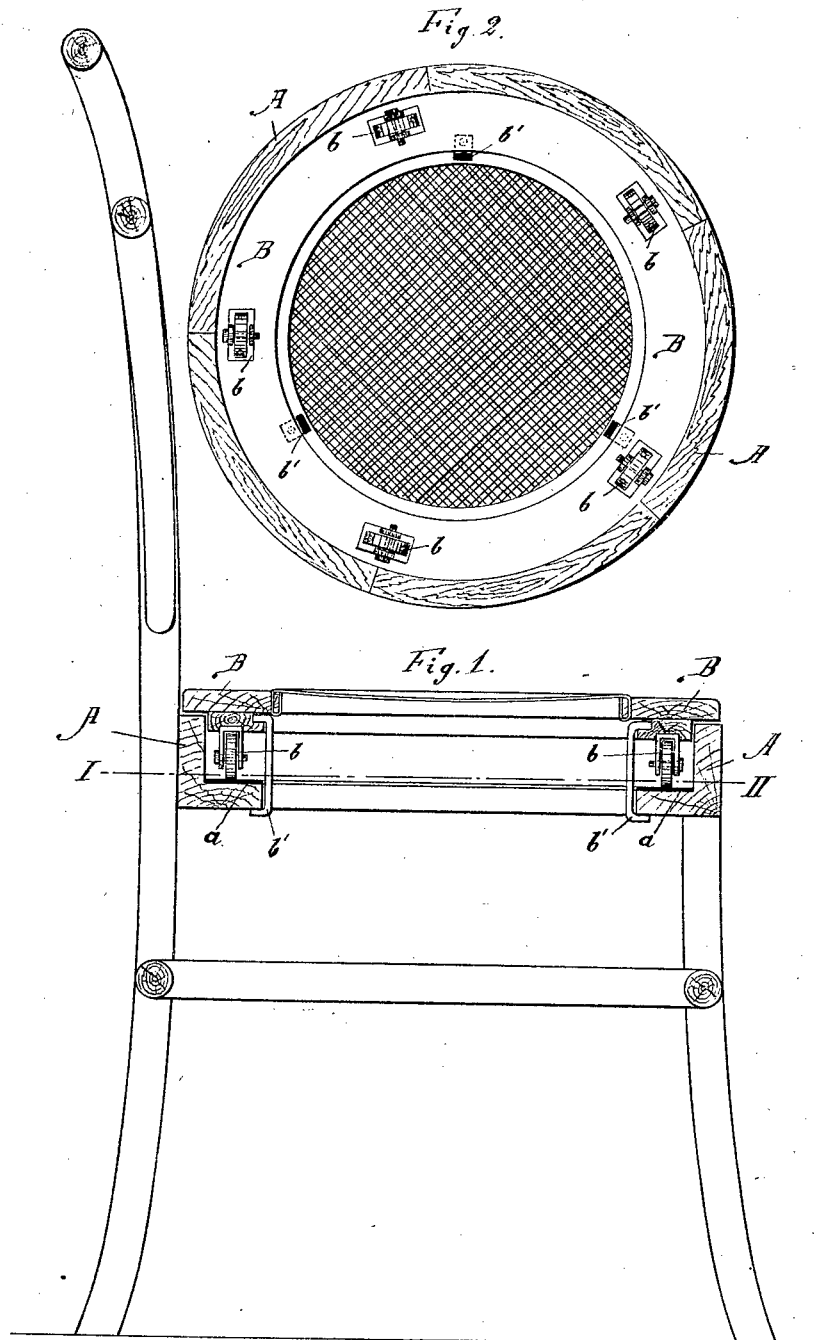
PATENT-ANSPRUCH:

Ein Stuhl oder Sessel, dessen Sitzplatte (*B*) in ihrem Rahmen (*A*) drehbar gelagert ist, zum Zweck, dem darauf Sitzenden ein leichtes und bequemes Umwenden zu gestatten.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

ANTON GRIMMER IN MOOSBURG (OBERBAYERN).

Stuhl mit drehbarem Sitz.



Zu der Patentschrift

№ 56274.